

## Blickpunkt Wirtschaft: Standort Emsdetten

### Wirtschaftsfrühstück am 31. März Nahwärmenetze und regenerative Energien im Fokus

chb- **EMSDETTEN.** Die Forum-Initiatoren laden alle Entscheider der heimischen Unternehmer und Dienstleister zum Wirtschaftsfrühstück am Dienstag, 31. März, von 8.30 bis 9.30 Uhr in den Lichthof von Stroetmanns Fabrik in Emsdetten ein. Im Fokus dieses Wirtschaftsfrühstücks steht das Thema Energie.



Zunächst geht es um effiziente Nahwärmenetze als Alternative zur dezentralen Wärmeerzeugung. Der ökologische und ökonomische Nutzen von Nahwärmenetzen – unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzgebung – wird von Dipl.-Ing. Ralf Kopytziok von „Freitag Ingenieure“ vorgestellt. Das theoretische Prinzip einer zentralen Wärmeerzeugung zur Versorgung von mehreren, nahe aneinander liegenden oder zusammenhängenden Gebäudegruppen oder Wohngebieten als Alternative zur üblichen dezentralen Wärmeerzeugung wird anhand von Beispielen erläutert.

Bundesregierung für regenerative Wärmeerzeuger weiter verstärkt. Vor allem mittelständische Unternehmen können davon profitieren und eine ohnehin fällige Sanierung mit einer regenerativen Ausrichtung ihres Unternehmens kombinieren. Die „Energienker Planungs GmbH“ stellt zu diesem Thema Informationen, Tipps und nützliche Hinweise vor. Zum Abschluss der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer einen Überblick über Aktuelles aus der und für die Wirtschaft.

**Die Anmeldung zum Wirtschaftsfrühstück** ist ab sofort über ein Onlineformular mit E-Payment-Funktionen möglich. Die Forum-Initiatoren freuen sich über eine Anmeldung bis Freitag, 27. März. Für die Teilnahme am Wirtschaftsfrühstück wird ein Kostenbeitrag von 7,50 Euro pro Person fällig. Interessenten können sich über die Seite [www.unternehmensforum-emsdetten.de/kalender/](http://www.unternehmensforum-emsdetten.de/kalender/) anmelden und den Betrag sofort einrichten oder sich konventionell via E-Mail an [wirtschaft@emsdetten.de](mailto:wirtschaft@emsdetten.de) anmelden. Wichtig: Bitte Namen, Unternehmen und Kontakt angeben. Der Kostenbeitrag wird dann vor dem Wirtschaftsfrühstück eingesammelt. Wer aus terminlichen Gründen kurzfristig nicht an der Veranstaltung teilnehmen kann, wird gebeten, sich abzumelden.



Beim Wirtschaftsfrühstück im Lichthof von Stroetmanns Fabrik stehen regelmäßig interessante Themen für Entscheider aus Unternehmen auf dem Programm. Am 31. März geht es um das Thema Energie. Foto: EV-Archiv

### Werner Autermann feiert Jubiläum 25 Jahre bei Raiffeisen Münsterland eG



Werner Autermann feiert Jubiläum bei Raiffeisen. Foto: prf

**EMSDETTEN.** Auf 25 Dienstjahre bei der Raiffeisen Münsterland eG blickt Lagermeister Werner Autermann zurück. Der langjährige Mitarbeiter begann am 1. März 1995 im Lager der damaligen „Bäuerlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaft eG Emsdetten“ und erlebte seither mehrere Fusionen der Genossenschaft mit. Neben seiner Haupttätigkeit als Lagermeister konnte man ihn gelegentlich auch im LKW antreffen. Geschäftsführer Reinhard Pröbsting gratulierte dem langjährigen Mitarbeiter zum Jubiläum und dankte ihm für die geleisteten Dienste in Emsdetten, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.



Wirtschaft und Wissenschaft in innovativer Allianz: Die Empac GmbH gewann gemeinsam mit dem Laserzentrum der FH Münster den Innovationspreis Münsterland. Sehr zur Freude von Richard Sievers (hinten links), Michael Hans (2. von rechts) und Siegfried Hartmann (rechts) von der Empac GmbH in Emsdetten sowie von Jürgen Gröninger und Sascha Wagner von der FH Münster. Gemeinsam entwickelten sie eine neuartige Laserquelle für die Perforierung von Transportfolien. Diese reduziert das Risiko von Staubexplosionen beim Befüllen und Entleeren von Schüttgutbehältern. Ein Meilenstein für die Branche. Foto: Morshey, IHK Wirtschaftsspiegel

### Empac: Transport-Innovationen als Geschäftsprinzip

## Säcke voller High-tech-Ideen

Von Peter Beutgen

**Unternehmensgeschichten**  
wird Ihnen präsentiert von

**FORUM!** wir unternehmen was

VerbundSparkasse Emsdetten Ochtrup | Stadt Emsdetten | ARTOS AKTIVMARKETING

**Emsdettener Volkszeitung**

**EMSDETTEN.** Als die große Zeit der Transport-Säcke in den 80er-Jahren Fahrt aufnahm, war Richard Sievers noch Werkstudent und Michael Hans bastelte als gelernter Installateur an seinem Meistertitel als Lagerlogistiker. Dennoch waren sie zu rechten Zeit am rechten Ort. Heute leiten die beiden die Geschichte eines der globalen Innovationsführer im Bereich von Transportlösungen für lose und flüssige Güter: Die Empac GmbH an der Hollefeldstraße.

Eine Erfolgsgeschichte, die damit beginnt, dass sich vor etwa 40 Jahren würfelförmige Säcke – so genannte „Big Bags“ – immer mehr für den Transport von schütt-fähigen und flüssigen Rohstoffen durchsetzten. Sie bestehen aus leichtem Gewebe, sind kostengünstig, lassen sich gut stapeln und sind weit flexibel zu transportieren als Fässer und andere starre Container. In dieser Situation stieß Michael Hans und Richard Sievers – mittlerweile

Industriefachwirt und Ingenieur – zum Unternehmen. Zunächst als Angestellte in leitender Funktion. 2012 übernahm das Duo die Firma, als sich der Mutterkonzern Nordenia, der Empac von Gründer Peter Trepte übernommen hatte, aus der Branche zurückzog. „Management-Buy out“ nennt man das in der Wirtschaft. Seitdem führen Hans und Sievers die Firma im Stile eines innovativen Familienunternehmens mit hohem technischen Anspruch. Drei Kinder der beiden arbeiten auch schon mit. Entwickelt werden Speziallösungen für viele Branchen, unter anderem für die Pharma-, Lebensmittel- und Chemie-Industrie. Die Anforderungen an

Transportbehältnisse sind hier extrem hoch, weil die hochwertigen Güter darin nicht verunreinigt werden dürfen. Sauber und sicher geht hier vor schnell und billig. Das Spektrum reicht von Behältern für Farben und Lacke über Kunststoffe, feuerfeste Produkte bis hin zu Bakterienkulturen. Und die High-Tech-Lösungen „Made in Emsdetten“ lassen sich auch durch den Verkauf von Lizenzen weltweit gut vermarkten. „Wir müssen durch technologische Alleinstellungsmerkmale am Marktpunkt“, erklärt Geschäftsführer Richard Sievers den innovativen Ehrgeiz von Empac. Denn als Billigheimer könne man im globalen Wettstreit nicht bestehen. Mit

anderen Worten: Innovation ist hier Geschäftsprinzip.

Am Standort Emsdetten leisten sie sich ein eigenes Labor und einen ausgetüftelten Testraum – hausintern „Technikum“ genannt. „Hier werden die Gebinde, Gewebe und Transportsäcke auf ihre Alltagstauglichkeit und Eigenschaften getestet“, erklärt Michael Hans.

In einigen Bereichen der Produktion gelten Hygienestandards annähernd wie in einem OP-Saal, damit die Folien und Gewebe sich absolut rein in die Lieferketten der Kunden einpassen.

Unlängst gewann die Empac GmbH den Innovationspreis Münsterland in der Kategorie „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ zusammen mit der Fachhochschule Münster. Gemeinsam mit Wissenschaftlern vom Laserzentrum der FH konzipierten sie eine Laserquelle, die eine mehrlagige Folie nicht durchschlägt, sondern nur bis zu einer gewünschten Tiefe perforiert. Transportsäcke mit dieser Innenfolie können sich beim Ausschütten nicht mehr statisch aufladen. Funkenflug und Staubexplosionen werden verhindert.

Ein Meilenstein für die Branche. Und ein schöner Erfolg für die Zusammenarbeit zwischen Mittelstand und Wissenschaft in der Region.



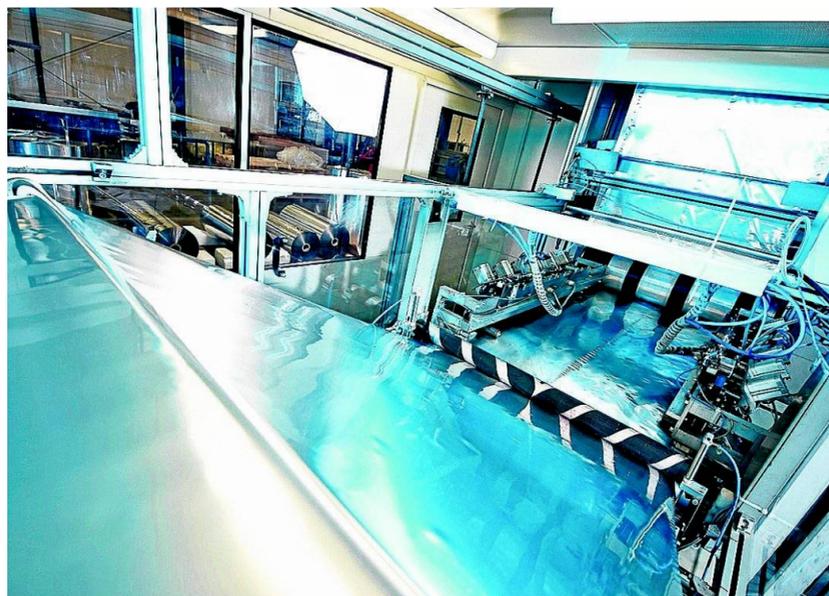
Transportsäcke bestehen aus – oft mehrlagigem – Gewebe, das zu Würfeln vernäht wird. Foto: prf

## Ideen aus Emsdetten für die Welt

**ptb- EMSDETTEN.** Produkte mit dem Know-how aus Westfalen werden heute weltweit eingesetzt, branchenspezifisch konfiguriert. Unter anderem von der norwegischen Fangflotte, die Krillprodukte aus der Arktis in Säcken von Empac in die Heimat verschickt.

Ein anderes Beispiel: So genannte „Pactainer“ werden je nach den Anforderungen ihres späteren Einsatzgebiets aus Flach- oder Rundgewebe, mit PP-Beschichtung oder mit PE-Innenfolie, als Einwegbehälter, Mehrwegbehälter oder mit Zulassung für den Transport von gefährlichen Gütern produziert. Sie werden mit unterschiedlichen Deckel- und Bodenformen, Einfüllstutzen und Auslaufvorrichtungen hergestellt. Besondere Lösungen gibt es für Gefahrgüter, Lebensmittel und pharmazeutische Grundstoffe.

Das Know-how aus Emsdetten wird auch von Start-Up-Unternehmen nachgefragt. Sie designen zum Beispiel nachhaltige Einkaufstaschen, kompostierbare Säcke für Gartenabfälle oder energiesparende Leuchten auf Folienbasis. Empac hilft bei der Realisierung von Prototypen.



Vor allem die Innenfolien der Transportsäcke für die Chemie-, Pharma und Lebensmittel-Industrie werden unter den strengsten Hygienebedingungen hergestellt, um Verunreinigungen der Güter auszuschließen. Foto: prf

### Die Empac GmbH

- **Gegründet:** 1980
- **Geschäftsführende Gesellschafter:** Richard Sievers und Michael Hans
- **Mitarbeiter:** 61 am Standort Emsdetten, davon zehn Auszubildende. Inklusive Empac Polen und einem Vertriebsbüro in Frankreich beschäftigt die Firma rund 170 Mitarbeiter.
- **Leistungen:** Innovative, maßgeschneiderte Verpackungslösungen für unterschiedlichste Anforderungen und Branchen.
- **Anschrift:** Hollefeldstraße 22, 48282 Emsdetten, Tel. 936 40.

| [www.empac.de](http://www.empac.de)